



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR**
LÖSCHZUG VERL



FEUERWEHR VERL - LÖSCHZUG VERL JAHRESBERICHT 2020

Inhalt:

1. Vorwort
2. Rückblick Generalversammlung 2020
3. Der Löschzug im Jahr 2020
4. Das Jahr im Überblick
5. Aus den Einsatzberichten
6. Aus - und Fortbildung
7. Auch das geschah im Jahr 2020
8. Förderverein Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V.
9. Löschgruppe Sürenheide
10. Ihre Feuerwehr im Jahr 2021

1. Vorwort

2020 – ein Jahr mit vielen Herausforderungen!

Im Jahr 2020 wurden wir zu insgesamt 155 Einsätze gerufen, im Vorjahr waren es noch 188 Einsätze. Auch wenn die Anzahl der Einsätze im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist, waren einige Einsätze dabei, die wir in der Vergangenheit so noch nie in unserer Statistik verzeichnet hatten und somit - wie das gesamte Jahr 2020 - eine besondere Herausforderung im Rahmen der Corona-Pandemie darstellten.

2. Rückblick Generalversammlung 2020

Am 01. Februar 2020 kamen wir im Gerätehaus Verl zur Generalversammlung zusammen. Nach der Begrüßung gedachten wir den verstorbenen Mitgliedern und den Freunden des Löschzuges Verl. Im Anschluss daran ließ Christoph Rieckhaus das Jahr 2019 nochmal Revue passieren und trug den Jahresbericht vor. Auch die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr aus dem Jahr 2019 wurden vorgestellt.

Nach einstimmiger Entlastung der Kassierer folgten Grußworte der Ehrengäste, bevor Lehrgangszeugnisse, Teilnahmebescheinigungen und Ehrungen durch den Leiter der Feuerwehr, Martin Wanders, an die Kameradinnen und Kameraden übergeben wurden. Basierend auf der Verordnung über das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr im Land Nordrhein-Westfalen (VOFF NRW) konnten anschließend folgende Beförderungen durch den Leiter der Feuerwehr vorgenommen werden:

- **zum Oberfeuerwehrmann/-frau**
 - Asmussen, Carina
 - Heidenreich, Stephan
 - Johann-Vorderbrüggen, Mika
 - Kosok, Kevin
 - Lüddemann, Lars
 - Peitz, Jan-Philip
 - Schlepphorst, Torsten

- **zum Hauptfeuerwehrmann/-frau**
 - Gabriel, Edip
 - Hertwig, Thomas
 - Masjosthusmann, Yvonne
 - Masjosthusmann-Segelken, Martina
 - Michels, Reinhard
 - Pähler, Rita

- **zum Unterbrandmeister**
 - Dost, Christian
 - Hornschuh, Marvin

- **zum Brandmeister**
 - Hindermann, Christian
 - Rieckhaus, Christoph
 - Schreibvogel, Niklas

- **zum Brandinspektor**
 - Helfbernd, Timo

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung verdienter Kameraden für langjährige aktive Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr. So wurden für die 10-jährige Mitgliedschaft Dominik Brechmann, Matthias Sieweke und Marco Gavez geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft dankten wir Norbert Hartkemper und für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft wurden die Kameraden Theo Oesterwinter, Konrad Jakob-ebbinghaus, Manfred Venker und Helmut Bartsch geehrt.

3. Der Löschzug im Jahr 2020

3.1. Zugführung



Der Löschzug Verl stand im Jahr 2020 unter der Leitung von Brandoberinspektor Raphael Fortkord.

Er wurde hierbei von seinen beiden Stellvertretern Brandoberinspektor Dirk Späte und Brandinspektor Timo Helfbernd tatkräftig unterstützt.

3.2. Vorstand

Der Vorstand des Löschzuges Verl setzt sich zum 31.12.2020, wie folgt zusammen:

Schriftführer:

Alina Sander
Christoph Rieckhaus
Carina Asmussen

Festausschuss:

Michael Adamczak
Björn Jann
Niklas Schreibvogel
Reinhard Michels

Kassierer:

Stefan Schröder
Andreas Neißkenwirth
Daniel Feldhaus

Mannschaftssprecher:

Stefan Wiesemann

3.3. Gruppenstruktur

Der Löschzug Verl unterteilt sich nach wie vor in vier Dienstgruppen:

- **Dienstgruppe 1**
 - OBM Marco Gavez (GF)
 - HBM Ralf Hartkämper (Stellv. GF)
 - OBM Stefan Schröder (Stellv. GF)
- **Dienstgruppe 2**
 - HBM Uwe Kleinemeier (GF)
 - HBM Klaus Kretzschmar (Stellv. GF)
 - BM Christian Hindermann (Stellv. GF)
- **Dienstgruppe 3**
 - HBM Bernd Lütkebohle (GF)
 - BM Andre Pelkmann (Stellv. GF)
 - HBM Andreas Neißkenwirth (Stellv. GF)
- **Dienstgruppe 4**
 - BOI Dirk Späte (GF)
 - HBM Michael Buschkamp (Stellv. GF)
 - BM Florian Seyfert (Stellv. GF)

3.4. Ehrenabteilung

Der Ehrenabteilung des Löschzuges Verl gehörten am 31.12.2020 insgesamt 25 Mitglieder an. Das Durchschnittsalter lag bei 63,8 Jahren.

Durch die Corona-Pandemie musste auch die Ehrenabteilung Ihre Aktivitäten ruhen lassen. So konnten leider weder die regelmäßigen Treffen noch die Teilnahmen am Übungsdienst stattfinden. Wir hoffen nun im Jahr 2021 wieder auf gemeinsame Treffen und Veranstaltungen.

3.5. Einsatzabteilung



Am 31.12.2020 zählte der Löschzug Verl 99 aktive Kameradinnen und Kameraden. Diese wurden durch elf Ergänzungskräfte unterstützt, die aufgrund ihrer Doppelmitgliedschaft dem Löschzug Verl während ihrer Arbeitszeit zur Verfügung standen.

Im Jahr 2020 sind wieder einige Kameraden neu zu uns gekommen. Aljosha Rüger-Wilms, Sven Gierhake und Dirk Westerbarkei kamen aufgrund ihres Wohnortwechsels in den Löschzug Verl. Des Weiteren gehören seit dem Berichtsjahr Robin Bertling, Andre Brechmann, Liridon Zeneli und Nils Musberg dem Löschzug Verl an. Als Ergänzungskraft haben wir den Kameraden Jörg Stükerjürgen dazu gewinnen können.

Aus persönlichen Gründen verließen uns im Berichtsjahr die Kameraden Aljosha Rüger-Wilms, Matthias Sieweke und Marcel Lindner.

Somit setzt sich die Einsatzabteilung zum 31.12.2020 wie folgt zusammen:

4	FMA	Feuerwehrmann - Anwärter
26	FM	Feuerwehrmänner / -frauen
14	OFM	Oberfeuerwehrmänner / -frauen
11	HFM	Hauptfeuerwehrmänner
20	UBM	Unterbrandmeister/innen
5	BM	Brandmeister
2	OBM	Oberbrandmeister
9	HBM	Hauptbrandmeister
1	BI	Brandinspektoren
4	BOI	Brandoberinspektoren
3	StBI	Stadtbrandinspektoren
99		Feuerwehrkameraden / innen gesamt

4. Das Jahr im Überblick

In diesem Jahr sank die Einsatzzahl im Vergleich zum Vorjahr. Unabhängig von der Anzahl der Einsätze war das Jahr 2020 dennoch mit großen Herausforderungen für uns verbunden. Auch heute unterliegen wir noch diesen Herausforderungen.

Wegen der anhaltenden Pandemie galt es unter anderem, besondere Hygieneschutzmaßnahmen einzuführen. So konnten die Übungsdienste nicht mehr in gewohnter Form abgehalten werden. Die Anzahl der beteiligten Personen musste so gering wie möglich gehalten werden. So wurde nur noch innerhalb der jeweiligen Dienstgruppen und darüber hinaus auch zeitversetzt geübt, um eine Vermischung innerhalb der Mannschaft zu vermeiden. Sollte es dennoch zu einem Corona-Infektionsfall kommen, wäre so eine bessere Kontaktnachverfolgung möglich. Einen gemeinsamen Dienst, so wie wir ihn vorher kannten, gibt es seitdem nicht mehr.

Ebenso werden Einsatzfahrzeuge nicht mehr voll besetzt, um keine größere Personenzahl auf engstem Raum zu befördern. Das Tragen von FFP2-Masken ist insgesamt bei der Feuerwehr - und somit auch bei uns - zum Alltag geworden. Es ist nun fester Bestandteil unserer persönlichen Schutzausrüstung bei Einsätzen und Übungen geworden. Alle Fahrzeuge werden nach jedem Gebrauch desinfiziert.

Es ist bis heute nach wie vor das oberste Ziel, einen Eintrag des Virus in den Löschzug und die Feuerwehr zu verhindern, damit die „Einrichtung Feuerwehr“ als Teil der kritischen Infrastruktur auch weiterhin funktioniert und die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten werden kann. Diese Maßnahmen haben allesamt dazu geführt, dass wir unverändert und trotz Corona nach wie vor uneingeschränkt 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche für die Bürger unserer Stadt einsatzbereit sind.

5. Aus den Einsatzberichten

75/2020

Samstag 20.06.2020, 15:40 Uhr

TH1 - Unterstützung der Stadt Verl bei Absperrmaßnahmen
Zollhausweg



Technische Hilfe 1 Sonstiges.
„Unterstützung der Stadt Verl bei Absperr-Maßnahmen“.

Zu einem der ungewöhnlichsten Einsätze in der Geschichte des Löschzugs Verl wurden wir mit dieser Alarmierung gerufen. Die Stadt Verl hatte Teile des Ortsteils Sürenheide für 14 Tage zum Quarantänegebiet erklärt. Hintergrund war der massenhafte Corona-Ausbruch in einem fleischverarbeitenden Betrieb

in Rheda. Da in dem betroffenen Ortsteil viele Mitarbeiter, insbesondere aus Osteuropa, wohnen, die bei der Firma arbeiten, entschied sich die Stadt zu dieser Maßnahme. Wir unterstützten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs mit 50 Einsatzkräften bei der Aufstellung von Bauzäunen über drei Wohnblocks. Nach 4 Stunden war der Einsatz für uns beendet.

In der Folge zeigte die Verler Bevölkerung eine große Hilfsbereitschaft für die betroffenen Bewohner in dem Gebiet und unterstützte die betroffenen Menschen auf vielfältige Weise. Auch das Medieninteresse war in diesen Tagen sehr hoch.

78/2020

**Donnerstag, 25.06.2020, 07.00 Uhr bis Donnerstag, 02.07.2020 - 22.00 Uhr
Meldekopf Testzentrum Verl**



Der Krisenstab des Kreis Gütersloh hatte aufgrund des massiven Ausbruchs des Corona-Virus (Covid19) bei einem fleischverarbeitenden Betrieb in Rheda-Wiedenbrück und des erhöhten Inzidenzwertes im Kreis Gütersloh ab dem 25.06.2020 verschiedene Testzentren eingerichtet, um möglichst viele Personen in kurzer Zeit testen zu können.

Eines dieser Testzentren befand sich in der Aula des Pädagogischen Zentrums in Verl. Ab dem 25.06.2020 wurde von uns im 2-Schicht-Betrieb mit jeweils 3 Kräften von 08:00 bis 22.00 Uhr der sogenannte „Melde-kopf“ besetzt. Hier waren wir die Schnittstelle zur technische Einsatzleitung in St. Vit und koordinierten die Maßnahmen vor Ort. Insgesamt waren die Kräfte des Löschzuges Verl hier 11 Tage im Einsatz.



Neben verschiedenen Betreuungseinheiten der Hilfsorganisationen waren hierbei u.a. auch Kräfte der Bundeswehr vor Ort, um bei den Abstrichen und der Registration zu unterstützen.

Obwohl der Einsatz über nahezu zwei Wochen anhielt, waren alle Kameraden hochmotiviert, in dieser Situation zu helfen und um ihren Beitrag zu leisten, sodass es nie Probleme gab, entsprechendes Personal zu finden.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit der Kommunikation zur Einsatzleitung wurden die Abläufe mit jedem Tag besser und routinierter.

Auch das war für alle Beteiligten eine gute Erfahrung, um die Arbeit im und mit dem Krisenstab zu trainieren.



112/2020
Donnerstag 17.09.2020, 02:08 Uhr
F1 - Kleinbrand
Lönsweg

Feuer 1 Kleinbrand „Brennt Gartenlaube“



Am frühen Donnerstagmorgen wurden wir zu einem Brand in einer Schrebergarten-Anlage gerufen.

Als die ersten Einsatzkräfte sich auf dem Weg gemacht hatten, wurde über die Leitstelle mitgeteilt, dass der Brand sich nicht in der Anlage selbst befindet, sondern auf dem in der Nähe liegenden Pferdehof. Dort stand eine Remise mit

Strohvorräten im Vollbrand! Unverzüglich wurden alle Einheiten der Stadt Ver alarmiert.

Die Löschzüge Spexard und Avenwedde unterstützen uns ebenfalls mit Tanklöschfahrzeugen zur Wasserversorgung.

Der Löschzug Schloß Holte stellte den Grundschutz in der Stadt Verl sicher, während wir im Einsatz waren. Weitere Unterstützung erhielten wir durch die Betreuungseinheit des DRK Verl.

Mit Radladern und einer Raupe wurde das Stroh zum Ablöschen auseinandergezogen.

Nach über 13 Stunden war der Einsatz für uns beendet.

124/2020

Samstag 10.10.2020, 20:42 Uhr

TH2 - Eingeklemmte Person

Paderborner Straße



Technische Hilfe 2 „Person eingeklemmt“

An diesem Samstagabend wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Vor Ort stellte sich die Lage jedoch ganz anders dar. Ein Fahrzeug kollidierte auf der Paderborner Straße zwischen Veilchen- und Baumweg mit einem Wildtier, geriet auf die Gegenfahrbahn und stieß 60 Meter weiter mit einem entgegenkommenden Fahrzeug frontal zusammen.

Glücklicherweise wurde kein Unfallbeteiligter in seinem Fahrzeug eingeklemmt.

Aufgrund der Anzahl von vier Verletzten wurde das Sofortmodul MAN-V 10 ausgelöst und mehrere Rettungswagen und Notärzte an die Einsatzstelle entsandt. Diese Maßnahmen konnten aber nach kurzer Zeit wieder heruntergefahren werden. Wir unterstützen den Rettungsdienst und die Polizei bei deren Arbeit. Nach ca. zwei Stunden war auch dieser Einsatz für uns beendet.

6. Aus - und Fortbildung

6.1. Ausbildung im Löschzug

Die interne Ausbildung in den Dienstgruppen fand, sofern es im Berichtsjahr möglich war, an den Übungsabenden im 14-tägigen Rhythmus statt. An den anderen Montagen fand, sofern möglich, wie gewohnt der sogenannte "Kleine Dienst" statt.

Am 11. März informierte uns die Löschzugführung darüber, dass erst einmal alle Übungen bis zum Ende des Monats ausfallen werden. Die Leiter der Feuerwehren des Kreises Gütersloh hatten sich mit Kreisbrandmeister Dietmar Holtkemper auf ein kreisweit einheitliches Vorgehen verständigt. Daraufhin wurde am 18. März 2020 vom Leiter der Feuerwehr Verl eine Dienstanweisung herausgegeben, die den Übungsbetrieb bis auf weiteres aussetzte. Ab diesem Zeitpunkt war allen klar, dass dieses Jahr ein besonderes werden würde.

Der Übungsdienst wurde dann erst zum 03.08.2020 mit einem Notausbildungsplan unter Einhaltung strenger Hygieneregeln wiederaufgenommen. Leider musste am 19. Oktober der Ausbildungsbetrieb erneut eingestellt werden. Diese Maßnahme dauert bis heute an.

Gegen Ende des Jahres haben wir als Löschzug Verl dann auf die andauernde Pandemiesituation reagiert und eine weitere Entwicklung genommen. Seit Ende des Jahres sind wir in der Lage, unseren Übungsdienst auch online zu vermitteln. Mit der Anschaffung von Lizenzen, Videokameras, Laptops und weiterer technischer Ausstattung sind wir nun in der Lage untereinander online mit Bild und Ton zu kommunizieren und somit auch spezielle Übungsthemen zu vermitteln.

Auch wenn dieses sicherlich eine Notlösung ist und Aus- und Übungsdienste zukünftig wieder vorrangig als Präsenztermine stattfinden müssen, ist es sicherlich auch ein Meilenstein in der über 100-jährigen Geschichte des Löschzuges Verl. Wir haben die Herausforderung angenommen und wissen heute die Technik für uns einzusetzen. Ab sofort besitzen wir somit, auch für zukünftige Ereignisse, eine gewisse Rückfallebene in der digitalen Welt.

Es gilt für uns zu überlegen, wo und wie wir diese Technik in Zukunft, auch nach der Pandemie, für uns sinnvoll einsetzen können. Als Konsequenz hieraus werden wir die Generalversammlung 2021 erstmals online als Gesamtversammlung der Feuerwehr Verl mit allen Löschzügen und der Jugendfeuerwehr durchführen.

Am 12. und 13. September hatten wir dann nochmal ein kleines Bonbon im Ausbildungskalender. Wir konnten kurzfristig das Ausbildungsteam von „Drehleiter-Ausbildung“ engagieren, um an unserem neuen Fahrzeug eine spezielle Taktikschulung für die Drehleitermaschinenisten durchzuführen.



Selbstverständlich in Kleingruppen und mit Abstand erhielten wir sowohl theoretisch als auch praktisch noch einige interessante Tipps für den täglichen Einsatz.

6.2. Ausbildung an der Kreisfeuerweherschule St. Vit

Im Berichtsjahr fiel die Anzahl der Lehrgangsangebote deutlich kleiner aus. Die Kameraden und Kameradinnen nutzten dennoch jede Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung. Unter anderem wurden Sie an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit in verschiedenen Fachbereichen ausgebildet.

Folgende Lehrgänge wurden hier besucht:

- **Sprechfunk**
 - Tuttaß, Christian
- **Maschinist**
 - Meierfrankenfeld, Leo
 - Scharpenberg, Michael
- **Truppführer**
 - Lüddemann, Lars
- **Truppführer-Fortbildung**
 - Dost, Christian
 - Sander, Alina
- **Drehleitermaschinist**
 - Hornschuh, Kevin
- **PSU-Helfer**
 - Rieckhaus, Simon
- **Motorkettensäge 1**
 - Schlepforst, Torsten
- **Absturzsicherung**
 - Straube, Yannik
- **Gruppenführer Fortbildung**
 - Hindermann, Christian
- **Zugführer Vorbereitung**
 - Schröder, Stefan
 - Seyfert, Florian
- **Fahrsicherheitstraining MTF**
 - Aelker, Luka
 - Johann-Vorderbrüggen, Mika
 - Pähler, Thomas
 - Pollmeier, Jonas
- **Fahrsicherheitstraining Standard**
 - Hornschuh, Kevin
 - Hornschuh, Marvin
- **Fahrsicherheitstraining Aufbau**
 - Hornschuh, Kevin
 - Hornschuh, Marvin
 - Schreibvogel, Niklas

6.3. Ausbildung am Institut der Feuerwehren NRW

Die Führungs- und Laufbahnlehrgänge werden am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster und seit 2019 auch an weiteren Standorten, wie z. B. in Weeze ausgebildet. Am IdF wurden 2020 folgende Lehrgänge erfolgreich absolviert:

- **Gruppenführer-Basis**
 - Jann, Björn
- **Stabsarbeit – F/B V-II**
 - Fortkord, Raphael

6.4. Leistungsnachweis 2020

Auch der Leistungsnachweis 2020 ist der Pandemie zum Opfer gefallen. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr der auf Kreisebene stattfindende Wettbewerb wieder durchgeführt werden kann.

7. Auch das geschah im Jahr 2020!

Wie bereits erwähnt, war das Berichtsjahr ein Jahr voller Herausforderungen und geprägt von Absagen und Einschränkungen. Dennoch gab es im Jahr 2020 Ereignisse, die erwähnt werden sollten.

Mitgliederwerbung



Ab Februar konnte in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Apelmeier aus Verl unsere Werbekampagne für die Mitglieder-gewinnung starten. Das Busunternehmen stellte eines ihrer Fahrzeuge zu Verfügung. Es wurde am Heck mit einem entsprechenden Motiv beklebt.

Leider ruht derzeit auch die Arbeit des Arbeitskreises Personal, so dass weitere Aktionen noch bis auf die Zeit nach der Pandemie verschoben sind.

Hochzeit im Löschzug Verl

Am 07.03.2020 hat unser Kamerad Christoph Rieckhaus seine Frau Vera geheiratet.

Wir gratulierten dem Brautpaar mit einer Abordnung und präsentierten uns vor dem Standesamt mit der historischen Drehleiter.

Anschließend fuhren wir das Brautpaar noch mit der historischen Drehleiter durch den Ortskern.



Abschied vom Ehrenwehrlführer Alois Pagenkemper.



Am 16.04.2020 verstarb unser langjähriger Wehrlführer Alois Pagenkemper im Alter von 88 Jahren. Als Leiter der Feuerwehr Verl war er von 1968 bis 1991 im Amt. Mit seinem Wechsel in die Ehrenabteilung wurde er zum Ehrenwehrlführer ernannt.

Seine Verbundenheit zur Feuerwehr war auch im „Feuerwehrruhestand“ noch immer sehr groß und so war er stets ein gern gesehener Gast auf den Veranstaltungen des Löschzuges Verl. Im Jahr 2020 besuchte er noch unsere Generalversammlung, bevor er dann im April verstarb. Bedingt durch die Corona-Situation konnten wir ihn leider nicht auf seinem letzten Weg begleiten.

Wir werden ihn und seine Arbeit für und in der Feuerwehr in dankbarer Erinnerung behalten.

Verler „Heldenkammer“ als Ideengeber

In einem Sonderheft des Feuerwehr-Magazin wird über alles Wissenswerte rund um den Bau eines Feuerwehrhauses berichtet.

Unter anderem werden in dem Heft auch verschiedene Räume zur Kameradschaftspflege vorgestellt.

Für dieses Sonderheft hatten wir einen Beitrag über unsere „Heldenkammer“ im Gerätehaus Verl für die Veröffentlichung eingereicht. Tatsächlich wurde unsere „Heldenkammer“ als eine von 13 Ideen für einen geeigneten Rückzugsort der Kameraden in dem Heft präsentiert.



Alte Drehleiter 18/12 nach Annaburg abgegeben



Nachdem die neue Drehleiter Anfang Mai in den Einsatzbetrieb genommen worden ist, wurde die alte Drehleiter DLK 18/12 für einen symbolischen Kaufpreis von 2 EUR an die Partnerstadt Annaburg abgegeben. Dort wird das Fahrzeug noch gute Dienste versehen, zumal Annaburg jetzt auf eine Drehleiter angewiesen ist.

Gleichwohl wurde dem Förderverein Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V. zugesagt, dass die Leiter nach dem Ende des Einsatzdienstes wieder nach Verl zurückgegeben wird. Eine Delegation aus Annaburg holte das Fahrzeug am 30. Juli 2020 in Verl ab.

Die Einsatzfahrzeuge aus Verl wecken Interesse



Auch im Feuerwehr-Jahrbuch für Feuerwehrfahrzeuge 2021 findet eines unserer Einsatzfahrzeuge Erwähnung.

Unsere neue Drehleiter mit ihrer Nachlaufenkachse findet Interesse bei den Autoren des Buches. Hier wurde unser Fahrzeug entsprechend abgebildet und beschrieben.



Neues MTF zur Unterstützung der Tagesalarmbereitschaft!



Am 22. September 2020 konnten wir unser neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) in Empfang nehmen. Das gebrauchte Fahrzeug auf MAN-Fahrgestell TGE 3.140 dient hauptsächlich dem Transport von Einsatzkräften und ist das Zugfahrzeug für den Mehrzweckanhänger und das Rettungsboot.

Das Fahrzeug ist erstmalig nicht in RAL 3000 lackiert, sondern verfügt

über die werksseitig rote Lackierung des Herstellers.

Der Löschzug verfügt damit über zwei identische Fahrzeuge. Das bereits vorhandene Fahrzeug mit dem Funkrufnamen „Florian Verl 1 MTF 2“ auf VW Crafter wird tagsüber für die „Einsatzbereitschaft Eiserstraße“ genutzt. Feuerwehrangehörige, die ihren Arbeitsplatz im Industriegebiet Verl-West haben, rücken tagsüber mit dem Fahrzeug direkt zur Einsatzstelle aus und unterstützen im Rendezvous-Verfahren die anderen Einsatzkräfte.

Seit dem 01.11. sind wir nun auch an der Einsatzstelle digital unterwegs. Bis dato erfolgte die Kommunikation an der Einsatzstelle mit Hilfe der 2m-Funkgeräte analog. Die Kommunikation zur Leitstelle ist schon lange auf digitale Technik umgestellt worden, nun also auch der Einsatzstellenfunk.

Neues LF 20 nach 25 Jahren!



Mit großer Spannung konnten wir am 16. Dezember unser neues Löschfahrzeug vom Typ LF 20 in Empfang nehmen. Das Fahrzeug wurde vom Aufbauhersteller Rosenbauer (Luckenwalde) auf einem MAN-Fahrgestell aufgebaut. Mit einem Löschwasserbehälter von 2.500 Liter Fassungsvermögen und 290 PS ersetzt es ein 25 Jahre altes Vorgängerfahrzeug.

Ausgestattet ist das Fahrzeug mit neuester Technik. Die Struktur bei der Unterbringung der Beladung im Aufbau ähnelt der bei dem vorhandenen HLF 20, um eine möglichst einfache Bedienung für die Mannschaft zu realisieren. Das Fahrzeug wird zur Brandbekämpfung, zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen und bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern eingesetzt.

Nunmehr sind alle Großfahrzeuge nahezu einheitlich strukturiert (Fahrgestell, Aufbau und Pumpenbedienung), um den Maschinisten eine leichtere Handhabung der Fahrzeuge und der darauf untergebrachten Technik zu ermöglichen.

8. Förderverein Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V.

Der Vorstand des Fördervereins setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Timo Helfbernd
2. Vorsitzender	Thomas Heitjohann
Kassierer	Raphael Fortkord
Schriftführerin	Alina Sander
Beisitzer	Michael Buschkamp, Klaus Kretzschmar, Stefan Wiesemann, Franz-Hubert Wittenborg, Theo Oesterwinter und Alexander Ortjohann

Trotz aller Schwierigkeiten - oder auch gerade wegen aller aus der Pandemie resultierenden Schwierigkeiten - konnte der Löschzug wieder auf die volle Unterstützung des Fördervereins im Jahr 2020 zählen.

Neben kleineren Anschaffungen unter anderem für die Kleiderkammer, investierte der Förderverein insbesondere in die Ausstattung für Online-Schulungen und überraschte den gesamten Löschzug zum Nikolaustag mit einem besonderen Geschenk als Dank für die geleistete Arbeit im doch recht schwierigen Jahr 2020. Alle Kameraden und Kameradinnen erhielten einen Gürtel für die Uniform mit dem Signet des Löschzuges auf der Gürtelschnalle.

An dieser Stelle sei dem gesamten Team des Fördervereins Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V. für die umfangreiche Unterstützung und die geleistete Arbeit gedankt.

9. Löschgruppe Sürenheide

Für Übungsdienste, Unternehmungen und Veranstaltungen wie zum Beispiel den alljährlichen Weihnachtsmarkt, hieß es „abgesagt“. Dies stoppte aber nicht das personelle Wachstum der Löschgruppe. Mit Andre Brechmann, Nils Musberg und dem Kameraden Dirk Westerbarkei vom benachbarten Löschzug Spexard sind im Berichtsjahr drei neue Mitglieder hinzugekommen.

Gespannt sein dürfen wir selbstverständlich auf das Jahr 2021. Neben dem bevorstehenden Neubau des Gerätehauses wurde zum Jahresende bekannt, dass auch das neue Bevölkerungsschutzzentrum des Kreises Gütersloh im Ortsteil Sürenheide angesiedelt werden soll. So können das Gerätehaus und das Bevölkerungsschutzzentrum in räumlicher Nähe gebaut werden.

10. Ihre Feuerwehr im Jahr 2021

Wie bereits erwähnt, ist seit kurzem bekannt, dass das Bevölkerungsschutzzentrum des Kreises Gütersloh seinen neuen Standort im Verler Ortsteil Sürenheide finden wird. Der bisherige Standort in St. Vit wird aufgegeben. Zusammen mit weiteren Komponenten des Rettungsdienstes sowie der Logistik für Tierseuchenbekämpfung soll dann ein neues Bevölkerungsschutzzentrum u.a. auch für den Brand- und Katastrophenschutz im Kreis Gütersloh entstehen.

In diesem Zusammenhang haben sich auch die Planungen für das neue Feuerwehrgerätehaus in der Sürenheide verändert. Dieses soll nun ebenfalls auf bzw. in direkter Nachbarschaft zu dem Bevölkerungsschutzzentrum entstehen, um hieraus Synergieeffekte erzielen zu können. Wir sind in dem Zusammenhang sehr gespannt darauf, wie sich die weitere Planung und Entwicklung in Sürenheide darstellen wird.

Nicht nur aufgrund der Corona-Situation wird an einem umfassenden Hygienekonzept für die Feuerwehr gearbeitet, das sowohl die Einsatzstellenhygiene behandelt, als auch die allgemeinen Hygieneregeln im Einsatz- und Übungsdienst festlegen wird. Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Fortschreibung des aktuellen Brandschutzbedarfsplanes, die für das Jahr 2021 wieder ansteht.

Für weitere Termine und Planungen bleiben wir flexibel.

Wir hoffen, dass Ihnen der Jahresrückblick gefallen hat und der Ausblick auf das neue Jahr Interesse an einer weiteren Unterstützung geweckt hat.

Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, viel Gesundheit, Glück, Erfolg und Lebensfreude und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin als Freund und Gönner verbunden bleiben. In diesem Sinne

Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!

Verl, im Februar 2021

Für den Löschzug Verl der Freiwilligen Feuerwehr Verl
Ihre Schriftführer

Christoph Rieckhaus
Carina Asmussen
Alina Sander